

«Klimaball – Spiel mit der Zukunft»

**Wanderausstellung für eine klimaneutrale
und nachhaltige Gesellschaft**



Foto © Klimaball

Abstract

Der Klimaball ist eine mobile Installation, die interaktiv über die Klimakrise sowie Lösungsmassnahmen informiert und Meinungen der Besucher:innen sammelt. Die drei Meter grosse Kugel tourt seit Juni 2022 durch die Schweiz und besuchte bereits 26 Orte in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin. Die Ausstellung ist öffentlich sowie kostenlos zugänglich und wird von Events begleitet.

Weitere Informationen unter www.klimaball.ch.



Inhalt

1.	Projektzusammenfassung	4
1.1.	Ausgangslage und Konzept	4
1.2.	Ziele	5
1.3.	Zielgruppe	5
2.	Durchführung 2025	5
2.1.	Vorbereitungen	5
2.2.	Standort und Begleitprogramm	5
2.3.	Medienarbeit	6
3.	Auswertung	7
3.1.	Zielerreichung	7
3.2.	Besucherzahlen und Interaktionen	8
4.	Learnings	8
5.	Ausblick	8
6.	Dank	9
6.1.	Partner:innen	9
6.2.	Projektteam und Umsetzung	9
7.	Kontakt	9
8.	Anhang	10
8.1.	Ausstellungsinhalte	10
8.2.	Fotografische Dokumentation	10
8.3.	Abschlussbericht 2022 und Abschlussbericht 2023	10
8.4.	Medienberichte	10



Die Abbildung zeigt, aus welchen Bestandteilen der Klimaball besteht.

1. Projektzusammenfassung

1.1. Ausgangslage und Konzept

Trotz politischen und zivilgesellschaftlichen Bemühungen steuern wir noch immer auf eine Erwärmung von 4°C oder mehr zu. Das hat bereits katastrophale lokale und globale Folgen. Viele Menschen fühlen sich angesichts der Klimakrise hoffnungslos. Individuelle Anstrengungen scheitern oft an den bestehenden Rahmenbedingungen. Deshalb müssen wir handeln, nicht nur individuell und persönlich, sondern auch gesellschaftlich.

Der Klima-Aktionsplan (CAP) (www.climatestrike.ch/de/posts/cap-table-of-policies) der Schweizer Klimabewegung (2021) ergänzt die individuelle Ebene mit 138 Massnahmen auf gesellschaftlicher Ebene, die wir nur gemeinsam einfordern können.

Wir entwickelten den Klimaball als Wander-Installation, die keine unkonstruktiven Schuldzuweisungen zeigt, sondern Lösungsansätze auf struktureller Ebene auf eine hoffnungsvolle, bunte und konstruktive Art in die breite Öffentlichkeit trägt.

Ziel ist es, gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige und ressourcenleichte Gesellschaft zu finden und eine vereinte Vision für unsere Gesellschaft von morgen zu schaffen. Damit dies gelingt, besucht die Installation möglichst viele öffentliche Plätze, um einen Dialog mit den Menschen dort zu führen, wo sie sich aufhalten.

1.2. Ziele

- Sensibilisierung für die Klimaveränderung und motivierende Auseinandersetzung der Bevölkerung
- Wissensvermittlung zu aktuellen Rahmenbedingungen
- Vermittlung verschiedener Handlungsmöglichkeiten auf gesellschaftlicher Ebene
- Inspiration für konstruktive Bürgerinitiativen für eine nachhaltige Gesellschaft
- Stärkung des positiven Gemeinschaftsgefühls für gesellschaftliche Lösungen in der Klimakrise
- Förderung des thematischen Austauschs zwischen den Teilnehmenden während den Veranstaltungen

1.3. Zielgruppe

Zielgruppe ist die breite Bevölkerung, die sich zu Fuss im öffentlichen Raum bewegt. Da der Klimaball Texte und Illustrationen in einfacher Sprache enthält, richtet sich die Ausstellung an Menschen von der

Oberstufe bis ins hohe Alter. Für die Durchführung 2025 richtet sich der Klimaball an die lokale Bevölkerung aus Uster und Umgebung.

2. Durchführung 2025

2.1. Vorbereitungen

Für die Vorbereitungen für die Tournee konnte auf den Erfahrungsschatz der bisherigen Durchführungen zurückgegriffen werden. Die Vorbereitungen begannen bereits 2024 in Zusammenarbeit mit der Katholische Pfarrei St. Andreas. Im Prozess konnte die Stadt Uster im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen 2025 zur Mitwirkung begeistert werden. Dadurch verschob sich der anfänglich geplante Standort vor der St. Andreas Kirche mitten in den Stadtpark, was

wir als grossen Glücksfall betrachten.

Anfang 2025 starteten die Vorbereitungen für die Begleitveranstaltungen, sowie die Organisation der Logistik. Die Kooperationspartner wurden zudem in die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und waren Hauptverantwortlich für die Durchführung der Begleitveranstaltung.

2.2. Standort und Begleitprogramm

Der Klimaball stand im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen vom 24.05. bis 09.06. 2025 im Stadtpark Uster. Mehrere Veranstaltungen begleiteten den Klimaball. Folgende Begleit-Events wurden in Zusammenhang mit dem Klimaball durchgeführt:



Samstag, 24.05.2025	→ Eröffnung: 13:30 – 14:30 Uhr Nach einem kurzen Einblick ins Projekt nahm die Clownin «Fancy Glitter Fanciulla» gespielt von Roxane Kalt die Zuschauenden mit auf eine Reise um den Klimaball. Eingebettet war die Eröffnung in den Nachhaltigkeitsmarkt.
Sonntag, 25.05.2025	→ Pialetto Kunstaktion: 10:00 – 17:30 Uhr Gemeinsam mit Menschen verschiedener Generationen wurde ein begehbare Schiff aus Dachlatten gebaut. Denn wenn es ums Klima geht, sitzen wir alle im gleichen Boot.
Mittwoch, 28.05.2025	→ Klimaball am Klimaball – Balfolk Tanzabend: 18:00 – 22:00 Uhr Ein Crashkurs um 18 Uhr führte ein in die einfachen «Balfolk» Tänze. Danach wurde direkt am Stadtpark zur Live-Musik von «Trio GRO» und «Laisser faire» getanzt.
Montag, 02.06.2025	→ Klimaschutz mit Erfahrung: 17:00 – 18:00 Uhr Menschen mit Lebenserfahrung stellten ihr Engagement für den Klimaschutz vor. Die Präsentation und Gespräche fanden im Festzelt schräg gegenüber vom Klimaball statt. Nach einem Imbiss fand von 19:00 – 19:30 Uhr ein Gebet statt. Im Zentrum stand die Erde als ein geschenkter Ort des Lebens; Als unsere Heimat in ihrer Schönheit, aber auch in ihrer Verletzlichkeit ist sie uns anvertraut.
Mittwoch, 04.06.2025	→ «Laudato si» und der Ruf zur Tat: 19:30 – 21:00 Uhr «Laudato Si» lautet der Aufruf zu einer integralen Ökologie von Papst Franziskus, die auch in säkularen Kreisen auf positive Resonanz stösst. Es fand eine gemeinsame Diskussion zu Handlungsansätzen und möglichen Aktionen statt.
Freitag, 06.06.2025	→ Abschlussfeier mit Referat und Tavolata: 18:00 – 21:00 Uhr Die Abschluss-Tavolata wurde mit einem Referat zu «Achtsamer Konsum – Warum weniger mehr ist: Wie bewusste Konsumentenscheidungen nicht nur die Umwelt, sondern auch das eigene Wohlbefinden positiv beeinflussen können» begleitet.

2.3. Medienarbeit

Der Klimaball stand im öffentlichen Raum und generierte hohe öffentliche Aufmerksamkeit. Für die lokalen Medien und Bevölkerung wurden Informationen digital auf der Projektwebseite (www.klimaball.ch), per Newsletter in persönliche Netzwerke des Vereins Permeable, über Instagram-Posts (www.instagram.com/klimaball/) sowie auf gedruckten Flyer zu Verfügung gestellt. In Absprache mit den lokalen Kooperationspartner:innen wurden die Veranstaltungsdaten auch in lokalen Kalendern eingebracht.

gram.com/klimaball/) sowie auf gedruckten Flyer zu Verfügung gestellt. In Absprache mit den lokalen Kooperationspartner:innen wurden die Veranstaltungsdaten auch in lokalen Kalendern eingebracht.

3. Auswertung

Für die Evaluation wurden die Nutzungsstatistiken aus der digitalen Ebene verwendet und informelle Evaluationsgespräche mit Besucher:innen während der Veranstaltungen berücksichtigt.



3.1. Zielerreichung

Ziele	Zielerreichung
Sensibilisierung für die Klimaveränderung und motivierende Auseinandersetzung der Bevölkerung mit der Klimakrise	Von Weitem sichtbare plakative und zugleich differenzierte Bild-Welten zu neun Themen rund um den Klimawandel waren kombiniert mit Begriffen in Deutsch, Französisch und Italienisch: - Begriffe mit gelben und roten Farbflächen hinterlegt, erhielten dadurch Signalwirkung. - Die vielschichtigen Bilder waren in blau gehalten und wirkten sachlich und informativ, aber nicht abschreckend. Durch beide Massnahmen wurde ein leichter Zugang für Passant:innen im öffentlichen Raum geschaffen.
Wissensvermittlung zu aktuellen Rahmenbedingungen.	Prägnant zusammengefasste Texte und unterstützende Illustrationen sind durch Gucklöcher im Innern der Installation zu entdecken.
Vermittlung verschiedener Handlungsmöglichkeiten auf gesellschaftlicher Ebene	Die illustrierten Texttafeln zeigten kurz und knapp Handlungsmöglichkeiten auf gesellschaftlicher Ebene für ein ressourcenleichtes Leben.
Inspiration für konstruktive Bürgerinitiativen für eine nachhaltige Gesellschaft	Die Passant:innen interagierten analog als auch digital mit der Installation und setzten sich dabei mit Fragen auseinander, die zu Bürgerinitiativen führen können. Die Eingaben sind einsehbar unter: http://www.klimaball.ch/auswertung
Stärkung des positiven Gemeinschaftsgefühls für gesellschaftliche Lösungen und Förderung des thematischen Austauschs während den Veranstaltungen	Während den sechs Begleitveranstaltungen, wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und war dann auch am meisten spürbar.
Meinungen und Ideen der Passant:innen sammeln und damit ein aktuelles Stimmungsbild aufzeigen	Personen, die sich interaktiv mit den Klimaball-Themen auseinandersetzten, sprachen sich für Massnahmen in den Bereichen Biodiversität, Finanzen und Handel und Konsum (meiste Eingaben), Gerechtigkeit, Klimaanpassung, Energie, Mobilität und Landwirtschaft und Ernährung (vermehrte Eingaben) aus. Das Thema Industrie und Produktion wurde weniger häufig bewertet.

3.2. Besucherzahlen und Interaktionen im Stadtpark Uster (17 Tage)

Veranstaltung	Pers. an Events (Schätzung)	Digitale Interaktionen
Eröffnung (24.05.)	50	-
Pialetto Kunstaktion (25.05.)	50	1
Balfolk Tanzabend (28.05.)	40	9
Klimaschutz mit Erfahrung (02.06.)	20	3
«Laudato si» und der Ruf zur Tat (04.06.)	20	-
Abschluss mit Referat und Tavolata (06.06.)	20	-
Gesamter Zeitraum	2'000 Pers. (Schätzung)	84
6 Veranstaltungen	2'200 Besuchende	97 Interaktionen, mind. 3 min, davon 1 via Webformular

4. Learnings

Zusammenarbeit: Dank der frühzeitig aufgegleisten Kooperation mit der katholischen Pfarrei St. Andreas in Uster und der Fachstelle Nachhaltigkeit der Stadt Uster entstand ein tatkräftiges Team, das den reibungslosen Ablauf sowohl in den Vorbereitungen als auch während der Durchführung ermöglichte.

Zielgruppe und Standortwahl: Mit der Platzierung im Zentrum des Stadtparks wurde der Klimaball zum Mittelpunkt des Velo- und Fussgängerverkehrs. Zudem führte die Einbettung in die Nachhaltigkeitswochen Uster zusätzlich zu mehr Personen, die den Stadtpark und damit den Klimaball besuchten. Die Erfahrung aus früheren Durchführungen, dass die Verkehrswege von Passant:innen für die Platzierung

zu berücksichtigen ist, hat sich bewährt. Dank dem vielfältigem Begleitprogramm erreichte der Klimaball ein vielseitiges Publikum.

Events: Das vielseitige Begleitprogramm reichte von einer Eröffnung mit Clown-Performance, einer Kunstaktion, einem Balfolk-Tanzabend, zwei Diskussions-Runden, einem Referat bis zur Abschlussfeier. Die Breite der Veranstaltungen lockte Jung und Alt, aber auch Menschen mit viel und wenig Klimawissen.

Nutzung digitale Ebene: Interessanterweise gab es in Uster bei Begleitveranstaltungen nicht automatisch mehr digitale Interaktionen, was zu erwarten gewesen wäre.

5. Ausblick

Nach vier Tourneejahren, 26 Standorten und rund 50'500 erreichten Passant:innen, erstellt das Projektteam 2026 eine Auswertung über den gesamten Zeitraum und überlegt, ob und in welcher Form das Projekt Klimaball weitergeführt wird.

Zudem sind 2026 keine Standorte geplant. Auf Anfrage wird der Klimaball jedoch aufgestellt.



6. Dank

Der Klimaball existiert dank einem grossen Team von Geldgebern, Partnerorganisationen und Freiwilligen. Alle Beteiligten sind unter klimaball.ch/dank/ aufgeführt. Die Weiterführung 2025 ermöglichten die Ka-

tholische Pfarrei St. Andreas in Uster, die Fachstelle Nachhaltigkeit der Stadt Uster, sowie das Umsetzungsteam. Herzlichen Dank!

6.1. Partner:innen

Zusätzlich zum bestehenden Netzwerk wurden folgende Partnerschaften aufgebaut:

- Forum Berufsbildung Zürcher Oberland FBBZO: Partner:in für Begleitprogramm
- Katholische Pfarrei St. Andreas, Uster: Partner:in für Standort und Begleitprogramm
- Stadt Uster, Fachstelle Nachhaltigkeit: Partner:in für Standort und Begleitprogramm

6.2. Projektteam und Umsetzung

Auf das grosse Projektteam aus der Entwicklungszeit 2021/22 wurde punktuell zurückgegriffen. Für die Durchführung 2025 waren folgenden Personen involviert:

- Projektleitung: Sonja Koch, Szenografin
- Feedbackgruppe: Markus Leupp, Rafael Freuler, Valentina De Marchi, Antonia Ulmann, Selina Lauener, Julia Sommerfeld, Jeele Johannsen
- Koordination mit Partnern: Sonja Koch
- Umbau und Logistik: Raphael Fuchs, Markus Leupp, Sonja Koch

7. Kontakt

Der Verein Permeable – Verein für Interventionen zu gesellschaftlichen Themen im Öffentlichen Raum ist Träger des Projekts «Klimaball».

Verein Permeable, Kanzleistrasse 109, 8004 Zürich
www.permeable.ch | info@permeable.ch



8. Anhang

8.1. Ausstellungsinhalte

Sämtliche Ausstellungsinhalte sind auf der Webseite zugänglich: <https://klimaball.ch/inhalte/>

8.2. Fotografische Dokumentation

Das Projekt wurde fotografisch dokumentiert. Die Bilder können über die Webseite aufgerufen und heruntergeladen werden: <https://klimaball.ch/galerie/>

8.3. Abschlussberichte

Die Schlussberichte 2022, 2023 und 2024 können auf der Vereinswebseite heruntergeladen werden: <https://permeable.ch/projekte/>

8.4. Medienberichte

Die Medienberichte über den Klimaball sind unter <https://klimaball.ch/medien/> abrufbar.



